

MARKTBLATT
SIEGENBURG
mittendrin & einzigartig!
Die Bürgerzeitung des Marktes Siegenburg

In dieser Ausgabe
lesen Sie unter
anderem:



Wintertage in der
Sigos Hopfenburg



Lichtmess im Kath.
Kindergarten



Berufsorientierung
in der Schule

IMPRESSUM

Siegenburger Marktblatt

Die Bürgerzeitung des Marktes Siegenburg

Das Siegenburger Marktblatt erscheint monatlich und wird an alle Haushalte im Marktgebiet kostenlos verteilt.

Herausgeber und v. i. S. d. P.:



Markt Siegenburg

Dr. Johann Bergermeier - Erster Bürgermeister

Marienplatz 13, 93354 Siegenburg, Telefon 09444/ 9784-32, Telefax 09444/ 9784-24

Projektmanagement für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Karin Einsle

Telefon +49 9444/ 9759-928

Telefax + 49 9444/ 9759-930

karin.einsle@siegenburg.de

Bürozeiten:

DI - DO von 8 bis 13 Uhr

Emmi Patzak

Telefon +499444 9759-669

Telefax + 49 9444/ 9759-930

emmi.patzak@siegenburg.de

Bürozeiten:

MI + DO von 8 - 11:15 Uhr

Foto Titelseite: Karin Einsle

Foto Rückseite: Gabi Röhl

Auflage:

1.800 Stück

Druck:

kelly-druck GmbH (Abensberg)

Hinweis:

Die Verteilung des Marktblattes kann einige Tage in Anspruch nehmen.

Das Siegenburger Marktblatt ist eine Zeitung von Bürgern für Bürger. Daher freuen wir uns über jeden Beitrag, seien es kulturelle, soziale oder wirtschaftliche Themen! Die nächste Ausgabe erscheint Ende März 2022. Textbeiträge bitte bis zum **12. März 2022** an: projektmanagement@siegenburg.de

Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Keine Haftung für eingesandte Manuskripte, Fotos, Illustrationen und auch der Nachdruck von Beiträgen, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Der Herausgeber behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen und abzuändern. Eine Korrektur bzgl. Grammatik und Orthographie der eingesandten Texte erfolgt nicht. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung bei Druckfehlern. Bilder und Text, soweit nicht anders angegeben, stammen vom Herausgeber bzw. seinem Redaktionsteam. Da der Herausgeber die Rechte von Autoren und Fotografen ernst nimmt, ist die Urheberrechtsangabe von Nöten; es reicht nicht aus, bei den eingereichten Manuskripten und Bilder zu nennen: Verein. Der Urheber muss genannt werden.

Anzeigen

Die Redaktion des Siegenburger Marktblattes ruft alle Gewerbetreibenden und Freiberufler auf, das Marktblatt mit einer Anzeige zu unterstützen und freut sich, wenn Unternehmer damit gleichzeitig auf sich aufmerksam machen.

Der Preis des Inserats hängt von der Größe der Anzeige ab. Zudem besteht die weitere Möglichkeit, ein Abonnement zu buchen. Demnach erscheint die Anzeige in jeder Ausgabe des Marktblattes, worauf es 10 % Rabatt auf den Gesamtpreis gibt. Nebenstehend finden Sie dazu eine Größen- und Kostentabelle:

**Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!**

Anzeigengröße	Anzeigenpreis
1 Seite (210 x 300 mm)	200,00 €
½ Seite (210 x 150 mm)	100,00 €
¼ Seite (105 x 150 mm)	50,00 €



Liebe Siegenburgerinnen und Siegenburger,

das Thema „Schnellfahren“, manche sagen auch „Raserei“, beschäftigt den Marktrat seit vielen Jahren.

Dass zu schnell auf einigen Straßen in Siegenburg gefahren wird, ist eindeutig. Bei einer Messung, im Juni 2020, in der Landshuter Straße, waren rund 20 % der gemessenen Geschwindigkeiten über 70 km/h und 5 % über 80 km/h.

Es wurden verschiedenste Maßnahmen von Seiten des Marktes unternommen, um das Problem in den Griff zu bekommen. So hat man mobile Meßstationen beschafft, die den Verkehrsteilnehmer ermahnen sollen. Es bestand die Hoffnung, dass die „Smilies“ einen positiven Effekt haben, dass sich jeder schämt der an einem roten Smilie vorbeirast. Auch wurden Beschränkungen auf 30 km/h an vielen Stellen angebracht. Weiterhin sind Verkehrsinseln aufgebaut und Straßenführungen entsprechend kurvig gemacht worden. Letztlich half alles wenig. Die Klagen gerade von vielen jungen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wurden immer eindringlicher. Geklagt wurde von allen Seiten, von jungen Eltern und Senioren, von Anliegern und Spaziergängern, aus unserem Hauptort aber auch aus den Ortsteilen.

Hinzu kommt, dass sich Fußgänger in Siegenburg auf den abgesenkten Bürgersteigen sehr gefährdet sehen, wenn die Geschwindigkeit der PKW's über 50 ist.

In vielen Diskussionen, die ich mit Bürgermeistern und Beratungspolizisten führte, wurde mir immer wieder gesagt, nur durch das „Blitzen“ wird es besser. In etlichen Gemeinden im Landkreis Kelheim wurde eine kommunale Verkehrsüberwachung eingeführt. Viele von uns kennen inzwischen die Orte im Landkreis, wo „geblitzt“ wird. Bevor die Überwachung der Geschwindigkeit im Markt beginnt, werde ich zusammen mit der Polizei aus Mainburg die Beschilderung überprüfen. Ich gehe davon aus, dass dann einige 30er Schilder wegkommen.

Weiterhin wird der Markt keine fest installierten Blitzautomaten aufstellen und rund um die Uhr überwachen. Es wird an einigen neuralgischen Stellen eine Verkehrsüberwachung kommen.

Ich hoffe, dass hiermit die Raserei aufhört und das Problem damit gelöst ist.

Ihr

J. Bergermeier

INHALT DIESER AUSGABE

Aktuelles aus dem Markt

Bericht zur Marktgemeinderatssitzung am 3. Februar	S. 4
Impfnachweis für die Geldbörse	S. 5
Bauhof informiert	S. 5
Impfbus in der Marktgemeinde	S. 5
Marterl und Bildstöcke in Siegenburg	S. 6

Aus der Pfarrei

Viel los im Katholischen Kindergarten	S. 12
Frauenbund: Jahreshauptversammlung	S. 15
Frauenbund: Soli-Brot Aktion	S. 15

Kindergarten SIGOs Hopfenburg

Kalte Wintertage	S. 16
Spende Raiffeisenbank	S. 18

Herzog-Albrecht-Schule

Fotoserie zu den Arbeiten am Erweiterungsbau	S. 19
Berufsorientierung	S. 20
Betriebserkundung bei der Firma SMP	S. 21

Freizeit, Kultur und Vereinsleben

Billardfreunde: Dieter Schuster 8-Ball Vereinsmeister	S. 22
Bücherei - Neuvorstellungen	S. 23
Pflegende Angehörige	S. 24

Aktion Unternehmer-Netzwerk Siegenburg Vorstellung von Betrieben

Firma Buergofol	S. 26
-----------------	-------

Bericht zur Marktratssitzung am 03. Februar 2022

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

BILDER: KARIN EINSLE

1. Bauanträge und Bauvoranfragen

1a. Bauantrag Fl.Nr. 652/46, Gem. Siegenburg; Egelsee, Errichtung eines Eventgebäudes mit Außengastronomie

Es soll ein Bewirtungsgebäude mit rund 180 Sitzplätzen und die gleiche Anzahl an Plätzen in einem Biergarten entstehen. Das Gebäude soll im Gewerbegebiet errichtet werden. Die notwendigen Stellplätze und Toiletten werden gleichfalls erstellt. Der Marktgemeinderat stimmte dem zu.

1b. Bauantrag Fl.Nr. 652/6, Gem. Siegenburg, Egelsee; Errichtung einer Lagerhalle mit Bürotrakt

Der Eigentümer des Grundstückes betrieb bislang einen Gewerbebetrieb auf einem Pachtgrundstück. Nachdem er das genannte Grundstück erworben hat, beabsichtigt er nunmehr, auf diesem eine große Lagerhalle (125x25m mit einem Vordach von 7 m) und Bürotrakt zu errichten. Die Geschäftstätigkeit soll auf das neue Grundstück verlagert werden. In geringem Umfang wird die Baugrenze (um 3 m) überschritten. Der Marktgemeinderat stimmte diesem zu. Außerdem soll ein 2 m hoher Zaun um das Grundstück geführt werden. Dies widerspricht der Festsetzung von 1,5 m. Nachdem auf dem Grundstück viel Handelsware gelagert wird, wurde der höhere Zaun für dieses Bauvorhaben befürwortet.

1c. Bauantrag Fl.Nr. 101/4, Gem. Siegenburg; Umnutzung und Umbau eines Gasthofes in Wohnungen

Die frühere Gaststätte Jägerwirt soll in ein Wohngebäude umgebaut werden. Bislang sind in dem Gebäude 4 Wohnungen untergebracht. Nunmehr sollen im Erdgeschoss 3 weitere Wohnungen eingebaut werden. Die notwendigen Stellplätze können auf dem Grundstück gestellt werden. Die Umnutzung ist nach der Bayerischen Bauordnung zulässig. Die einschlägigen Bestimmungen des Denkmalschutzes werden vom Landratsamt Kelheim geprüft.

1d. Bauantrag Fl.Nr. 1534/4 Gem. Siegenburg, Daßfeld 2; Neubau eines Reihenhauses mit 4 Wohneinheiten

Auf dem Grundstück soll das bestehende Gebäude

entfernt und stattdessen eine Wohneinheit mit vier Einheiten entstehen. Der Antragsteller hat dazu zwei Varianten eingereicht. Eine Variante mit einer durchgehenden Firstlinie und eine mit einer gebrochenen Firstlinie. Der Marktrat bevorzugt die zweite Variante. Grundsätzlich ist das Bauvorhaben möglich und fügt sich in die Umgebung ein.

2. Umrüstung von Straßenlampen auf LED

Der Markt Siegenburg beabsichtigt die LED-Umrüstung in kleineren Einheiten durchzuführen. In diesem Jahr sollen die Langfeldleuchten (große Peitschenleuchten) eine LED-Leuchteinheit bekommen. Das Leuchtmittel soll die Farbe Kelvin 4000 haben, so wie die anderen bereits umgerüsteten Lampen.



3. Aufstellung von einem Altkleidercontainer im Friedhofweg

Die Firma TEXAID beantragte eine Aufstellung eines Altkleidercontainers an dem genannten Standort. Die Aufstellung erfolgt im Auftrag der Caritas Kelheim. Da im Bereich des Marktes bereits mehrere Altkleidercontainer sind, lehnte das Gremium die Aufstellung eines weiteren ab.



4. Antrag auf Übernahme der Kosten für die Reinigungskraft der Kolpingfamilie

Das Kolpinghaus als Eigentum des Marktes wird von der Kolping genutzt. Aufgrund der Einschränkungen, die durch Corona bedingt sind, beantragt die Kolpingfamilie die Übernahme der Reinigungskosten. Das Gremium sagte eine 50% Übernahme einmalig zu.



Impfnachweis für die Geldbörse

BILD UND TEXT: KARIN EINSLE



In unserer Apotheke (Marien-Apotheke) im kleinen Gewerbegebiet an der Hopfenstraße kann man nun gegen einen Unkostenbeitrag von 7,95 Euro einen kleinen Covid-Impfnachweis für die Geldbörse erstellen lassen. Bitte bringen Sie Ihren Impfausweis oder den digitalen Nachweis, sowie ihren Personalausweis mit.

Auch kann man in der VHS an der Spreng Mittwochs von 16-17 Uhr, sowie am Freitag von 16-17 Uhr den sogenannten Corona-Bürgertest kostenlos durchführen lassen.

Die Öffnungszeiten der Marien- Apotheke sind:

Montag bis Freitag von 8:00-13:00 Uhr und von 14:00 bis 18:30 Uhr, Samstag von 08:00 bis 12:30 Uhr.

Bauhof informiert

Service unseres Bauhofes

BILD UND TEXT: KARIN EINSLE



Unsere Mitarbeiter des Siegenburger Bauhofs sind nun wochentags von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr unter der Telefonnummer: 09444-9811038 (Rufweiter-schaltung) zu erreichen.

Schadensmeldungen aus der Marktgemeinde Siegenburg können Sie (gerne auch mit Bild) per E-Mail an: bauhof@siegenburg.de senden. Bitte beachten Sie, den genauen Standort des „Schadens“ und auch eine Rückrufnummer anzugeben. Unsere Mitarbeiter werden sich gegebenenfalls mit Ihnen in Verbindung setzen.

Impfbus in der Marktgemeinde

Der Impfbus macht erneut Station im Markt Siegenburg.

BILD UND TEXT: KARIN EINSLE



Das Landratsamt Kelheim hat uns die neuen Termine für den Impfbus, Standort „Rathaus Siegenburg“ für März und April mitgeteilt

Am 10. und 28. März und 13. April

jeweils von 11:00 bis 17:00 Uhr

Voranmeldung ist keine nötig, bitte Personalausweis und Impfpass, sowie Versichertenkarte parat halten.

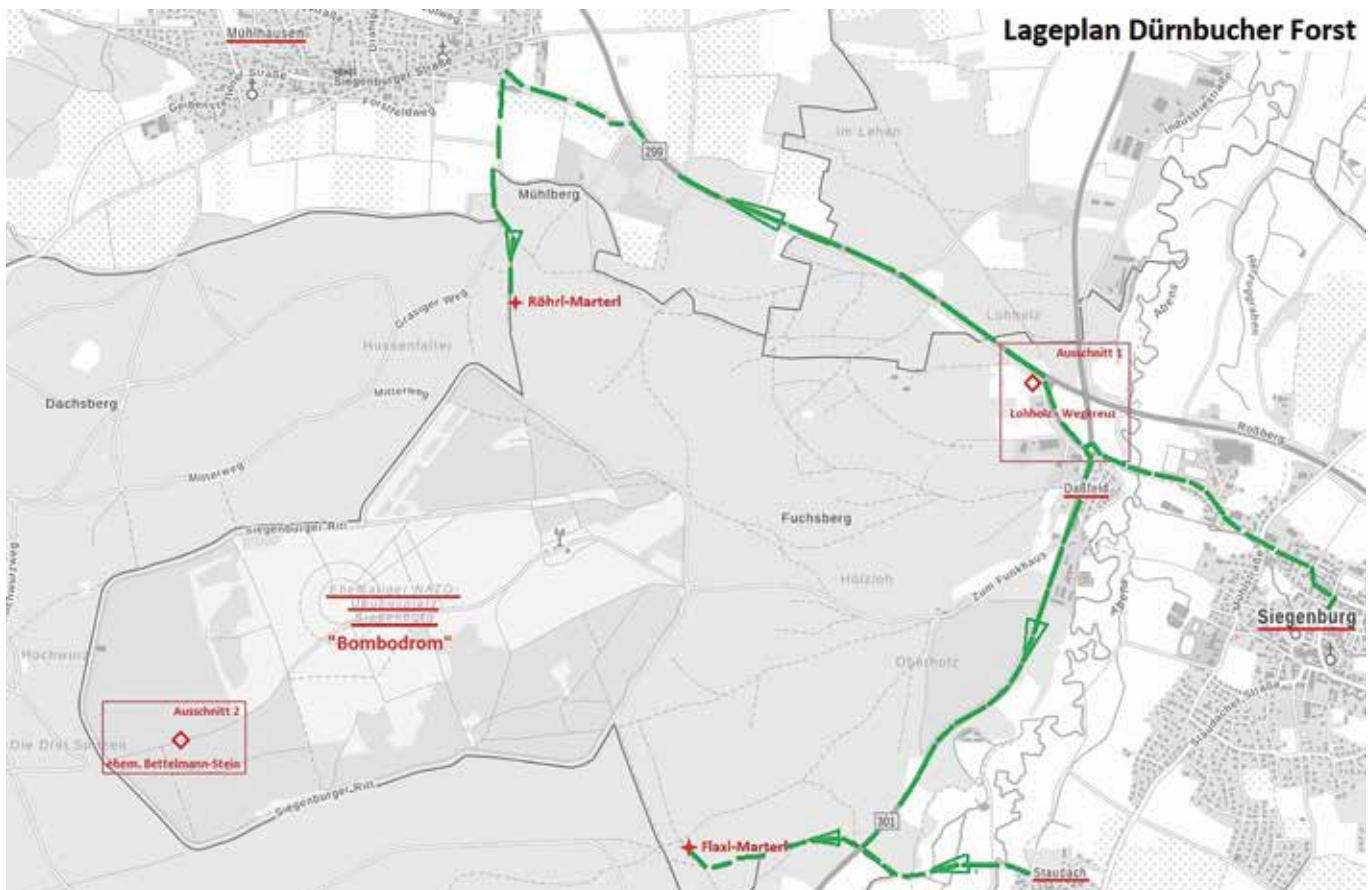
Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

TEXT UND BILDER: JOHANN ERTLMEIER

Über die fünf Marterln im Siegenburger Teil des Dürenbucher Forstes

Erinnern Sie sich noch? Eines von insgesamt fünf „vermuteten“ Marterln in dem Teil des Dürenbucher Forstes, der zur Gemarkung Siegenburg gehört, hatten wir ganz zu Anfang unserer „Marterl/Bildstöcke-Reihe“ im Marktblatt-Heft Januar 2021 bereits vorgestellt. Genau genommen ist es ja ein Bildstock; es war das Marterl am Siegenburger Straßl. Direkt gegenüber vom „Funkhaus“ steht es noch immer unverändert da! Nach dem uns vorliegenden aktuellen und historischen topografischen Kartenmaterial sollten eigentlich vier weitere noch auf ihre Vorstellung warten, womit wir mit Ausnahme eines Nachzüglers in der sog. „alten Siegenburger Gemarkung“ glaubten, den ersten Teil der Serie abrunden zu können. Der Eigentümer des „Nachzüglers“ ist derzeit jedoch dabei, sein Wegkreuz zu renovieren; demzufolge ist es also nicht komplett und soll erst nach seiner Fertigstellung vorgestellt werden. Wir machen zu gegebener Zeit dazu einen Nachtrag.

Nun zu den ausstehenden angeblich vier Marterln im Dürenbucher Forst-Teil Siegenburg, die wir vorhatten, diesmal zu besprechen. Leider sind nur mehr zwei an ihren in den Karten eingezeichneten Plätzen; über den Verbleib oder aber neuen Standort der anderen beiden war bis Redaktionsschluss nicht viel Konkretes in Erfahrung zu bringen. Der Lageplan zeigt Ihnen die beiden Standorte der noch vorhandenen (wie üblich mit einem * gekennzeichnet) und auch die der derzeit offensichtlich nicht (mehr) existierenden (in der Karte mit roter ♦ gekennzeichnet und zusätzlich umgeben mit einem ebenfalls roten rechteckigen Rahmen!). An der Stelle herzlichen Dank an Franz Huber, Standesbeamter in der VG Siegenburg, in seiner „nebenberuflichen“ Eigenschaft als Heimatforscher. Er leistete kräftige Hilfe und Unterstützung für diese Ausgabe!



Lageplan Dürenbucher Forst Teil Siegenburg, Quelle BVV

Wir zeigen Ihnen zu Anfang die beiden in Rot eingerahmten Flächen (bezeichnet mit „Ausschnitt 1“ und „Ausschnitt 2“) in deutlich vergrößerter Form! Vielleicht ist der ein oder andere Leser in der Lage, uns hier etwas weiterzuhelfen? Gerade auch die Generation im fortgeschrittenen Alter wäre gefragt! „Ist über ein Marterl an dem eingezeichneten Ort innerhalb der Familie gesprochen worden?“ „Haben Eltern oder Großeltern dazu etwas mündlich oder schriftlich weiter gegeben?“ „Können Sie selbst sich noch an die Marterl



Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

Über die fünf Marterln im Siegenburger Teil des Dürnbucher Forstes

erinnern?“ „Existiert eine Fotografie dazu?“ Jede Kleinigkeit wäre vielleicht interessant. Zunächst zum **Lohholz-Wegkreuz**; siehe dazu die Vergrößerung zu „Ausschnitt 1“. Die wenigen Informationen, die wir dazu in Erfahrung bringen konnten, deuten darauf hin, dass es vermutlich im Zuge einer größeren Straßenbaumaßnahme versetzt oder abgebaut wurde. Die letzte derartige war der Bau der „Umgehung Siegenburg“, der B 299 in den Jahren 1979/1980. Der in der topografischen Karte gekennzeichnete Platz ist einfach und schnell zu erreichen, indem Sie in Richtung Mühlhausen fahren und dazu den Siegenburger Kreisel verwenden;



Vergrößerung von „Ausschnitt 1“ mit der Marterl-Markierung, 2022 Quelle BVV

100 m nach dem Kreisel links ins Gewerbegebiet abzuweichen und sich sofort wieder rechter Hand halten, an dem ehem. Muster-Fertighaus-Gelände mit der Spedition vorbei. Nach insgesamt etwa 200 m sollte das Wegkreuz einige Meter innerhalb des Grundstückes direkt an der Linkskurve stehen. Bisher waren alle vorgestellten Marterln in den offiziellen Karten in gleicher Weise gekennzeichnet mit einem kleinen schwarzen Kreuz mit halbseitigem Standfuß rechts, ähnlich einem **t** in unserem Alphabet. Alle eingezeichneten waren stets auch real vorhanden. Hr. Michael Schneider, ein „Feldnachbar“ in der Nähe kann sich noch an ein „hölzernes Feldkreuz“ erinnern, als er dort als Bub mit seiner Oma öfters unterwegs war (vor mehr als 40 Jahren). Allerdings sei der Weg etwas anders verlaufen. Es soll ein schlichtes, nicht zu kleines, geschätzt an die 2,50 m – 3,00 m hohes Holzkreuz, gewesen sein. Vielleicht hing es mit einem Verkehrsunfall zusammen, so seine Meinung. An mehr könne er sich nicht erinnern. Weitere Nachfragen bei Waldbesitzern brachten nichts.

Das zweite offensichtlich nicht mehr auffindbare Marterl, bezeichnet als der **Bettlmann-Stein**, hatte nach topografischer Karte seinen Platz an einem, dem Verlauf nach, unveränderten Hauptweg, mitten durch das „Bombodrom“ von Ost nach West. Von 1937 – 1945 war das Gebiet Übungsgelände der Deutschen Wehrmacht, zu Kriegsende beschlagnahmt durch die US-Streitkräfte, ab 1950 wurde es rückübertragen an die Bundesrepublik Deutschland und bis 10.12.2014 wiederum militärisch genutzt durch verschiedene NATO-Luftwaffenverbände. Hr. Walter Bollmann, der zuständige Förster in Diensten der Bundesimmobilien Verwaltung, von der das Gebiet derzeit noch verwaltet wird, bestätigt, dass der Weg tatsächlich nicht verändert wurde; auch sein Kartenmaterial sage nichts anderes. Er gibt weiter an, dass nach Räumung der Kampfmittelreste und „Blindgänger“ das gesamte Gebiet bald wieder betretbar sein wird. Die schon am 30. März 2011 beschlossene zukünftige Ausweisung als Naturschutzgebiet rücke in greifbare Nähe. Wir hofften darauf, dass der Bettlmann-Stein doch noch existiere! Ja, wie gelangt man dorthin? Nun, noch ist es Sperrgebiet und ohne offizielle Begleitung/Genehmigung ist nicht anzuraten dort herumzuwandern. Also, den Weg zum ersten Dürnbucher-Forst-Marterl, dem beim Funkhaus, kennen Sie ja noch? Ab der Abzweigung von der B 301 sind es bis dahin etwa 400 m; weitere 550 m bis zur Schranke am „Bombodrom“. Ab hier knapp 2,4 km, entlang des Weges, der früher geradewegs nach Umbertshausen, Nähe Münchsmünster, führte. Ganz nahe der Westgrenze des „Bombodroms“ gelegen; „Die Drei Spitze(n)“ heißt der Flurname bei der angrenzenden Fläche. Der Bettlmann-Stein ist trotz Vermerk in der Karte und Markierung in der Luftbildaufnahme auch im größeren Umkreis nicht auffindbar gewesen. Auch hier nochmals einige Fragen ggf. an frühere Mitarbeiter der Air Ground Range oder deren Verwandte: „Hat es noch existiert als Sie dort beschäftigt waren?“ „Wurde es geborgen und aufbewahrt?“ „Ist etwas von Erzählungen früherer Mitarbeiter im „Flugplatz“ an Sie weitergegeben worden?“ „Wie hat der Stein ausgesehen?“ „Gibt es evtl. Fotografien des Bettlmann-Steines?“

Hier nun der vergrößerte „Ausschnitt 2“ und eine Luftbildaufnahme zu besserer Orientierung!

Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

Über die fünf Marterln im Siegenburger Teil des Dürnbucher Forstes

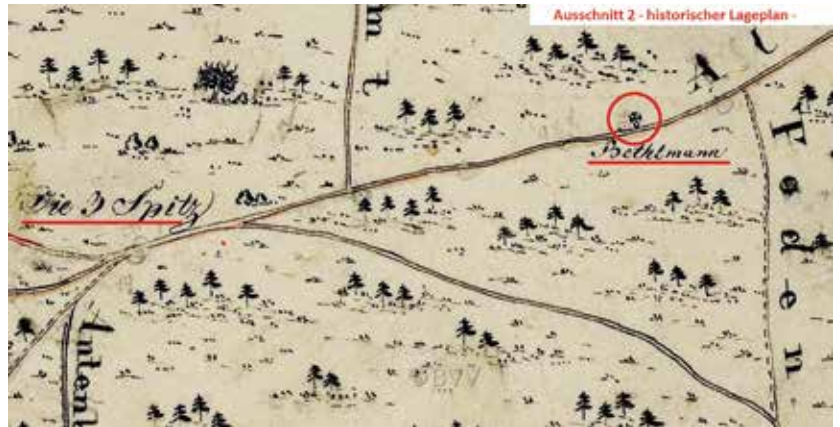


Vergrößerung von „Ausschnitt 2“ auf der aktuellen Topographischen Karte, 2022 Quelle BVV



Luftbildaufnahme zu „Ausschnitt 2“, 2022 Quelle BVV

Zum Abschluss auch noch ein Ausschnitt aus der historischen Flurkarte, erstellt bald nach 1817, der Zeit der ersten Vermessung des Bereiches. Er soll zeigen, dass es sich bei dem Stein nicht bloß um ein Marterl schlechthin handelt, sondern dass es bestimmt ein „Flurdenkmal“ im wahrsten Sinne des Wortes gewesen sein muss! Man kann gut sehen, dass der Stein nördlich am Wegesrand stand. Diese Wegabschnitte sind in allen Karten deckungsgleich! Ist der Stein auf immer verloren? Die damalige Schreibweise des Geometers war: Bethlmann! Er dürfte ein Alter von deutlich über 200 Jahren haben. Man weiß von ähnlichen Steinen, hauptsächlich auch in Waldstücken zu finden, dass sie meist aus der Zeit des 15./16. Jh. datieren und vermutlich oft sogar Ausgangspunkt bestimmter „Sagen-Geschichten“ waren. Die Bezeichnung des Steines wurde obendrein zum Teil eines weiteren Flurnamens ganz in der Nähe befindlich: „Das Bettlmann-Geräumbt“! Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, so Hr. Bollmann, dass der Stein bei Einebnungsarbeiten und Auffüllen von Kleinkratern, entstanden durch „abweichende Treffer“, (mit-)verschwunden sein könnte. Das wäre sehr schade!



Ausschnitt 2 im historischen Lageplan um 1817, 2022 Quelle BVV



Gesamtaufnahme des Marterl-Ortes, Februar 2022

Widmen wir uns erfreulicheren Dingen. Zwei weitere Marterln, etwas jüngeren Datums, werden nach wie vor gepflegt und in Ehren gehalten; ja, beide liegen tatsächlich auf dem Gebiet der Siegenburger Gemarkung / Teilbereich Dürnbucher Forst, wenn auch haarscharf an deren Grenze. Wir beginnen mit dem „**Flaxl Marterl**“ im „Staudacher Grund“! Wo ist der eigentlich? Landwirte mit Waldgrundstücken in der Nähe wissen das sicher und kennen auch die Bezeichnung gut; und selbstredend natürlich auch den Weg dorthin. Wenn Sie dort angelangt sind, eröffnet sich Ihnen folgender erster Eindruck des Ortes; beschaulich und idyllisch, finden Sie nicht?



Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

Über die fünf Marterln im Siegenburger Teil des Dürnbucher Forstes

Um diesen Ort zu erreichen, müssen wir den Lageplan am Anfang dieses Artikels nochmals bemühen. Für einen Besuch eignet sich das Fahrrad, das E-Bike und zu einem gewissen Grad auch das Automobil. Wenn Sie „Einwohner des Ortsteiles Staudach“ sind, haben Sie natürlich eine erheblich kürzere Strecke bis zum Ziel. Von Siegenburg aus gibt es zwei Möglichkeiten, beide annähernd gleich weit: erstens, Sie radeln einfach zuerst nach Staudach, zweite Möglichkeit, Sie fahren Orts auswärts in Richtung Siegenburger Kreisel, anschließend auf die B 301 und etwa 1 ¾ km Richtung Neukirchen, St. Johann, dann treffen sie auf den Punkt, den Sie auch von Staudach aus erreichen, wenn Sie dort kurz vor der Kapelle „St. Franziskus“ rechts in die Abenstal-Aue hinunterfahren, die Abens überqueren und dem Weg über die Wiesen 800 m weiter westlich folgen bis an den Straßenrand der vorbeiführenden Bundesstraße 301. Achtung beim Überqueren! Sollten Sie von der B 301 aus Richtung Siegenburg her kommen, ist die Abzweigung nicht gleich zu erkennen; hier natürlich rechts abbiegen und Sie sind auf dem Weg in den „Staudacher Grund“. Sie bleiben auf dem unebenen teils hügeligen Waldweg, gut und gerne 600 m. Die Abzweigung schräg rechts, bzw. Richtung Nord-Westen nicht verpassen! Alles sieht plötzlich irgendwie gleich aus. Nicht mehr weit und wir haben es geschafft! Nach 150 m ist der Platz erreicht. Eine Bank zum Ausruhen gibt es obendrein.



Nahaufnahme vorne, November 2021



Aufnahme Rückseite, November 2021

Ein Holzkreuz, ca. 1,80 m hoch mit Satteldach und Schindeldeckung. Der Christus-Corpus ist ein Bronze-Hohl-guss, der im Kopfansatz gebrochen ist. Am Fußende des Christus-Corpus ein rechteckiges Schild mit eingefrästem Vers. Das Kreuz steht abgesetzt vom Waldboden auf einer Metallstütze, zur Vermeidung der Fäulnisgefahr. Ganz unten noch das Stifterschild aus Kupferblech und eingraviert Information. Alle Holzteile sind naturbraun lasierend behandelt, die Platten des Vordachs in Grau gehalten. Die Rückseite ist verschalt. Zwischen den Armen eingesteckt

zwei letztjährige Palmbuschen. Eigentümer von Kreuz und Waldgrundstück ist Schreinermeister Wilfried Flaxl aus Train. Er habe es von seinem Vater übernommen, der es vererbt bekam. Wilfried Flaxl wird es in Ehren halten, weiter pflegen und instand setzen, wenn erforderlich auch wieder erneuern. Vater und Mutter haben das Kreuz samt Bank nach dem Erwerb des Waldgrundstückes errichtet und auch regelmäßig besucht. Beide Elternteile sind bereits verstorben. Das Schild drückt Wunsch und Anliegen seiner Eltern aus, der Herr möge nicht nur diesen ihren Wald, sondern alle Wälder beschützen. Siehe dazu die folgende Abbildung!



„Oh' Herr schütze unsere Wälder“, Aufnahme Februar 2022

Auch Wilfried Flaxl fährt in der Sommerzeit, oft abends oder am Wochenende gerne zu seinem Marterl im Wald. Ganz nebenbei erfuhren wir auch, dass die Anfänge der Schreinerei Flaxl in Siegenburg gelegen waren. Der Großvater von Wilfried Flaxl begann als junger Schreinermeister im Jahr 1929 in der Ingolstädter Straße eine Schreinerwerkstätte zu betreiben. Ab 1943 siedelte er nach Train über in die St. Johanner Straße. Vater Fritz übernahm sie dann im Jahr 1961! Zur Erinnerung an die Errichtung des Kreuzes haben die Eltern ganz unten am Kreuz ein kleines kupfernes Stifterschild angebracht.

Glaubenszeugnis und Flurdenkmal in Einem!

Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

Über die fünf Marterln im Siegenburger Teil des Dürnbucher Forstes



Das Stifterschild am Standfuß des Kreuzes, Aufnahme November 2021

Um zum vierten Dürnbucher Forst-Marterl, dem **Röhl-Marterl** zu gelangen, wählen wir einen sicheren Weg dorthin, nämlich die Zufahrt über die Gemarkung Mühlhausen. Mitten durch den Forst dorthin gehen zu wollen, ist nicht anzuraten, außer Sie sind Förster oder Waldarbeiter, oder Besitzer eines Waldgrundstückes ganz in der Nähe und kennen den Forst wie Ihre eigene Westentasche. Auch dieses Mal durchaus für Zweirad jeglicher Art oder Automobil und zum Schluss einem kurzen Stück Spazierweg gut geeignet. Wie in dem Lageplan am Anfang eingezeichnet, führt der Weg von Siegenburg aus über die Ingolstädter Straße und den Siegenburger Kreisel. Schon ca. 100 m ab der Einmündung in die B 299 wird die Gemarkungsgrenze Altdürnbuch-Biburg überschritten. Ab da etwa 2,2 km entlang der B 299 und dem Überschreiten der Gemarkung Mühlhausen bis zum Abzweig links zum Ort Mühlhausen, nun noch 500 m bergab bis zur unübersehbaren stattlichen, im neugotischen Stil erbauten, *Widmann-Kapelle* linker Hand. Heute steht auf dem Ortseingangsschild, das wir gerade passiert haben, der Name „Mühlhausen“.

Ist noch gar nicht allzu lange her. Mühlhausen ist aus der Verschmelzung zweier Orte entstanden, dem Ort Mühlhausen, der eigentlich 500 m weiter entfernt auf der „alten B 299“ erst begann und dem Ort *Forstdürnbuch*, der an dem jetzigen Ortseingangsschild begann. Damit erklärt sich auch, dass der zusammengewachsene Ort zwei Kirchen hat. Die Kirche „St. Jacobi“ im ehem. Forstdürnbuch und die Kirche „St. Vitus“ des ehem. daran anschließenden zweiten Ortes Mühlhausen. Es hätte auch die Möglichkeit gegeben einen Doppelnamen wie „Mühlhausen-Forstdürnbuch“ zu bestimmen, was nicht geschah. Das Ortsschild besagt jedoch unmissverständlich, dass man den Namen, des vermutlich größeren (zweiten) Ortes „Mühlhausen“ für das zusammengewachsene „neue“ Gebilde gewählt hat.

Bei der *Widmann-Kapelle* jetzt ganz scharf nach links, sprich südlich, direkt auf den geschlossenen Wald zu, linker Hand den Mühlberg entlang. Nach kurzer S-Kurve und etwa 150 m müssen Sie das Automobil abstellen oder aber vom Rad absteigen und die restl. Wegstrecke zu Fuß bewältigen. Es ist nicht mehr weit! 100 m über einen kleinen Hügel und geradewegs fällt der Blick auf eine weitere aus Stein erbaute Kapelle, der „Holzkapelle“, wie sie im Flurplan immer noch bezeichnet ist. Der jetzige Besitzer Albin Rappl gibt an, dass sich der Name erhalten hat, obwohl die Kapelle wegen Baufälligkeit schon 1822 abgebrochen und 1823 in Stein wieder aufgebaut worden ist. Sie ist vorbildlich in Stand gesetzt und bekam erst kürzlich ein neues Ziegeldach, in einer durch einen Vorraum abgetrennten Nische steht eine Marienstatue. Eine große Sitzgruppe vor der Kapelle lädt auch zum Ausruhen hier ein. Jetzt noch knapp 300 m und Sie haben das Ziel **Röhl-Marterl** erreicht. Aber bitte geradezu in Richtung Süden bleiben, nicht auf den gut befestigten Weg mit der Bezeichnung „Grasiger Weg“ einschwenken, der „führt Sie in die Irre“. Luftlinie 1 ½ km kämen Sie wieder zum „Bombodrom“!

Fast ist man geneigt das Marterl als Bildstock zu bezeichnen, ca. 2,00 m hoch. Durch die vielen kerzengeraden Bäume gar leicht auch zu übersehen, obwohl es direkt am Wegesrand, sprich der Grundstücksgrenze steht; aber wir haben es ja doch nicht eilig! Der Besitzer des Walgrundstücks ist der Landwirt Käsbauer von



Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

Über die fünf Marterln im Siegenburger Teil des Dürnbucher Forstes

Altdürnbuch, der zu erzählen weiß, dass das Marterl noch Anfang der 90-er Jahre um einige Meter versetzt stand und aus mündlicher Familienüberlieferung auch der Grund und die Umstände zur Aufstellung des Marterl bekannt seien. Das Marterl, der Bildstock selbst gehöre ihm nicht!



Gesamtansicht,
Aufnahme Februar 2022



Detailaufnahme, Febr. 2022

Auf einem Stück gekrümmten, geschälten Baumstamm, schwärzlich-grau, der in den Boden gerammt ist und unten merklich morsch zu werden begonnen hat, ist eine hoch-rechteckige, oben spitz zulaufende, naturfarbene Holztafel angebracht, die mit einem profilierten Dach abschließt. In den oberen Zweidritteln der Fläche ist eine hölzerne Reliefdarstellung des „Gekreuzigten“ befestigt, gräulich gefasst, darunter ein Metallschild mit aufgeklebter Beschriftung, die uns die Intention der Marterl-Aufstellung verrät.



Detailaufnahme Schild, Februar 2022

Der Text des Schildes lautet:

**Hier verunglückte
HERR GEORG RÖHRL
von Abensberg
am 30.5.1941
im Alter von 41 Jahren**

Der nicht mehr dem Datenschutz unterliegende Eintrag ins Sterberegister der ehem. Gemeinde Mühlhausen besagt, dass der bezeichnete (nahe) an der Stelle verblutete, als Todesursache trug man „Herzlähmung“ ein. Weiter ist festgehalten, dass er kaum 1 Jahr erst verheiratet war. Von Beruf war er Schichtmeister und wohnte in Abensberg. Er stammte aus Kirchdorf, wurde am 24. April 1901 dort geboren. Man habe ihn am 30. Mai 1941 gegen 13.30 Uhr tot aufgefunden. Ob es ein Unfall bei Waldarbeiten war oder er ein Opfer eines Gewaltverbrechens geworden ist, ggf. im Zusammenhang mit der Zeit damals, konnte noch nicht in Erfahrung gebracht werden. Das Amtsgericht Abensberg hatte die Eintragung am 2. Juni 1941 beim zuständigen Standesamt veranlasst.



Rückseite des Marterls,
Febr. 2022



Detailaufnahme Rückseite, Febr. 2022

Die Rückseite verrät uns, dass es sich nicht mehr um das Originale Marterl handelt. Im September 1994 hat es ein gewisser Joh. Schneider aus Mühlhausen erneuert. Hr. Joh. Schneider ist zwischenzeitlich verstorben. In wie weit hier verwandtschaftliche Beziehungen bestehen zur Person des Verstorbenen, wissen wir nicht! Bleibt am Ende die Frage, wer ist weiterhin verantwortlich und kümmert sich um dieses Marterl/diesen Bildstock? Denn er bräuchte bald eine Instandsetzung!

Ab der Märzangabe beginnen wir mit den Marterln der großen Niederumelsdorfer Flur. Bleiben Sie weiter neugierig. Bis dann!

Kath. Kindergarten St. Nikolaus

„Was war denn los und was wird noch kommen ?

TEXT: ROSA HUBER, JOHANNES PFEIFFER

BILDER: PERSONAL

Das Kinderlachen und ein Stück Normalität ist unter Einhaltung der aktuellen Regelungen zurück. Das bescherte uns **Theaterta – Theater für Kinder für alle**. Das Einmanntheater brachte unsere Kinderaugen zum Strahlen. Es sorgte dafür, dass wir kaum zu Lachen aufhören konnten. Das Theaterstück Pinocchio war regelrecht maßgeschneidert für das junge Publikum. Es gab so viele Highlights, die die Kinder bis heute noch zum Schwärmen und Staunen bringt. Das Grinsen, das die Kinder beim Erzählen hatten, war definitiv nicht zu übersehen. Man konnte erkennen, dass es ihnen eine riesen Freude war ein Teil dieses Theaterstücks zu sein.



Zur Vorbereitung vom Fest zu Maria Lichtmess durften die Kinder eine Kerze basteln und ein Gedicht einüben. Des Weiteren besuchte uns Gemeindereferent Hr. Lugauer zu **Maria Lichtmess**. Er las den Kindern eine kindgerechte Geschichte zum Thema Maria Lichtmess vor.

Sie lauschten aufmerksam und stellten gezielt Fragen, um das Thema besser verstehen zu können. Zusammen wurde der Besuch mit dem Gedicht beendet und unsere Kleinen durften ihre Kerze mit nach Hause nehmen.





Kath. Kindergarten St. Nikolaus

„Was war denn los und was wird noch kommen ?

TEXT: ROSA HUBER, JOHANNES PFEIFFER
BILDER: PERSONAL



Bald steht unsere nächste große Aktion im Kindergarten bevor: **Fasching**. Unter dem Thema Zauberwald erwachen im Kindergarten St. Nikolaus viele kleine und große mystische Gestalten, die den Zauberwald ihr Zuhause nennen dürfen. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren, denn die unsere Schützlinge haben unter Anleitung der ErzieherInnen ihr Gruppenzimmer in ihren eigenen kleinen Zauberwald verwandelt. Und ein Tag nach Fasching kommt gleich das nächste Highlight: Der **Schlafmützentag**. Seid gespannt auf die Bilder und Impressionen, die ihr das nächste Mal von uns bekommt!



Einrichtung
Kath. Kindergarten
"St. Nikolaus"
Antoniusstraße 6
93354 Siegenburg



Träger
Kath. Pfarrkirchenstiftung
"St. Nikolaus"
Landshuter Straße 8
93354 Siegenburg
Beauftragte des Trägers

TAG DER OFFENEN TÜR

**ANMELDUNG FÜR DAS NEUE KINDERGARTENJAHR 2022/2023
IM KATH. KINDERGARTEN ST. NIKOLAUS IN SIEGENBURG.**



WIR LADEN EUCH RECHT HERZLICH EIN,
BEI UNSEREM TAG DER OFFENEN TÜR DABEI ZU SEIN.
AM SAMSTAG, DEN 12.03.22, NEHMT EUCH ETWAS ZEIT,
WIR STEHEN SCHON FÜR EUCH BEREIT.
WIR, DAS TEAM, SIND FÜR EUCH DA
UND STELLEN EURE FRAGEN KLAR.
UND WOLLT IHR MIT EUREN KINDERN DEN KINDERGARTEN SEHEN,
KÖNNT IHR VON 10.00 BIS 14.00 UHR ZU UNS GEHEN.
WIR ZEIGEN EUCH DAS GANZE HAUS,
WENN'S WETTER PASST, GEHEN WIR AUCH RAUS.
VERPFLEGUNG UND GETRÄNKE STEHEN BEREIT,
DAFÜR NEHMEN WIR UNS ALLE GERNE ZEIT
EINE GUTE ZUSAMMENARBEIT WOLLEN WIR PFLEGEN,
UND EURE ANMELDUNG GLEICH ENTGEGENNEHMEN.
MÜSST IHR DEN TAG LEIDER VERPASSEN,
KÖNNT IHR UNSERE HOMEPAGE GENAUER INS AUGE FASSEN.
ES FREUT SICH SCHON DAS GANZE TEAM,
VIELE NEUE LEUTE ZU SEHEN.
PS: DENKT ZUM SCHLUSS BITTE AN 3G,
ES WIRD TROTZDEM SCHEE.

UNSERE HOMEPAGE:
WWW.STNIKOLAUS-KINDERGARTEN-SIEGENBURG.DE



Jahreshauptversammlung des KDFB

TEXT: KERSTIN GRIM

Vortrag über Demenz



Am 29. März lädt der Frauenbund seine Mitglieder um 19 Uhr zur Jahreshauptversammlung in den Pfarrsaal ein. Wir möchten gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückblicken und einen Blick auf bevorstehende Termine und Aktionen werfen. Im Anschluss wird uns die Dipl. Sozialpädagogin Christine Keil das Thema Demenz näher bringen. Demenz verändert das ganze Leben – sowohl das des Betroffenen als auch das der gesamten Familie. Der Vortrag richtet sich an Alle, die sich rund um das Thema Demenz informieren möchten. Was ist Demenz überhaupt, welche Formen gibt es, wie läuft die Diagnosestellung ab, wel-

che Warnzeichen gibt es und welche Symptome können auftreten, wie gehe ich als Angehöriger, Freund, Nachbar am besten mit einem Demenzkranken um, wo kann ich mir Hilfe holen. Umso mehr man über die Demenz weiß, umso besser kann ich mit Betroffenen umgehen. Aufgrund begrenzter Plätze wird um Anmeldung gebeten vom 17.-28. März in der Box neben Netto. Wir bitten auch, die bis dahin gültigen Corona Regeln zu beachten!

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Herzlichst, Euer Frauenbund!



Soli Brot Aktion des KDFB Siegenburg

SOLI BROT
Backen. Teilen. Gutes tun.

Machen Sie mit!
Unterstützen Sie mit Ihrem Beitrag zur Solibrotaktion – zum Beispiel 50 Cent pro Brot – Projekte in Asien, Afrika und Lateinamerika, die Frauen und Mädchen ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen.

MISEREOR
IHR HILFSWERK

KDFB
Katholischer Deutscher Frauenbund

Projekt-Beispiele:

Kampf gegen Genitalverstümmelung: In 28 Ländern Afrikas, in einigen Ländern des Nahen Ostens und in Teilen Asiens wird die weibliche Genitalverstümmelung bis heute praktiziert. Die uralte Tradition ist eine fundamentale Verletzung der Menschenrechte, nicht selten sterben Mädchen und Frauen durch die Beschneidung. Mit MISEREOR engagiert sich der Projektpartner Tagné in Mali gegen diese grausame Tradition und für ein selbstbestimmtes Leben der Frauen.

Unterstützung von Witwen und ihren Kindern, Indien: Viele Frauen finden sich nach dem Verlust ihrer Männer in einer absoluten Notlage wieder: Waren sie zuvor durch das Einkommen des Mannes leidlich abgesichert, verarmen sie nun und werden oftmals sozial isoliert. Die kirchliche Organisation JVS erarbeitet mit den Frauen Perspektiven für Einkommensmöglichkeiten und damit eine echte Chance auf einen Neuanfang.

Alle Projekte und weitere Informationen unter:

www.frauenbund.de/aktion/solibrot-aktion

MISEREOR und der KDFB setzen sich gemeinsam für gerechte Lebensbedingungen in den Ländern des globalen Südens ein. Vor allem Frauen und Kinder sind die Leidtragenden. Mit Ihrer Unterstützung wird für sie eine lebenswerte Zukunft möglich.

www.misereor.de

www.frauenbund.de

Spendenkonto
Katholischer Deutscher Frauenbund e.V.
IBAN: DE94 3706 0193 8070 6050 40
BIC: GENODE33PAX

Kalte Wintertage

Noch in den Weihnachtsferien zeigte der Winter sich von seiner schönsten Seite und wir konnten zu Hause Schneemänner bauen und kleine Hügel hinunter rodeln. Kaum begann der Kindergarten, war es vorbei mit dem weißen Traum. Aber wenn wir gemeinsam keine echten Schneemänner bauen können, basteln wir halt welche aus Papier. Das macht auch Spaß und die Finger bleiben wenigstens schön warm.

Aber auch Kälte und eisiger Wind halten uns nicht auf, auch immer wieder mal raus zu gehen. Bei der Lichtmessfeier zum Beispiel feierten wir erst in Kleingruppen in den Räumen der VHS und machten dann anschließend eine Lichterprozession zur Marien-Kapelle.

Außerdem hatten wir einen besonderen Tag gegen schlechte Laune: einen Tauschtag. Jeder sollte von zu Hause etwas mitbringen, was er selber nicht mehr brauchen kann und dann wurde im Kindergarten fleißig getauscht. Wir haben dabei festgestellt, dass geteilte Freude doppelte Freude ist und geteiltes Leid nur noch halbes Leid. So kann man sich auch die grausten Wintertage noch versüßen!



Zwei weiße Kugeln, ein paar Knöpfe, Hut und Schal - schon ist der Schneemann fertig.



Unsere Schneemänner freuen sich sehr, dass sie nicht schmelzen können.



Die Schneemann-Freunde dürfen sogar mit in den Kindergarten.



Zwischendurch machen wir ein paar Zahlenspiele zu geraden und ungeraden Zahlen.



Auch die Vögel werden nicht vergessen. Nachdem unser Christbaum abgeschmückt ist, haben wir ihn zum Futterbaum umfunktioniert.



Zur Lichtmessfeier haben wir uns in den Räumen der VHS versammelt.

SIGOs HOPFENBURG - Kommunaler Kindergarten | Leitung: Hildegunde Limmer

Marienplatz 9 | 93354 Siegenburg | Telefon 09444/6919638 | Telefax 09444/6919639 | E-Mail: hopfenburg@siegenburg.de

Kalte Wintertage



Wir waren warm angezogen, denn „Wenn’s an Lichtmess stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit!“



Maria und Josef aus unserem Krippenspiel sind gleich wieder in ihre Rollen geschlüpft, um Jesus zum Tempel zu bringen.



Selbst verzierte Kerzen dürfen zur Lichterfeier freilich auch nicht fehlen.



Froh brennen unsere Kerzen, bei dem Lichterschein, da jubeln unsere Herzen dem lieben Jesulein.



Die Lichterprozession führte uns zur Kapelle, wo wir Maria noch ein Ständchen sangen.



Beim Heimweg der Lichterprozession blies der Strum unsere Kerzen aus - der Frühling kann also kommen.



Dino- und Naturforscher tauschen sich aus.



Auch bei diesen Tauschpartnern war die Freude groß.



Wichtig ist beim Tauschen, dass sich niemand „über’s Ohr gehauen“ fühlt.

Spende Raiffeisenbank

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Mit Spenden aus dem Gewinnsparen werden alljährlich verschiedene örtliche Vereine von der Raiffeisenbank bedacht. So auch der Kommunale Kindergarten Sigos Hopfenburg. Die Kinder kamen mit ihren Betreuerinnen Hildegunde Limmer und Rebecka Dräger in die Bank und zeigten stolz, was sie sich für das Geld ausgesucht hatten. Auch ein besonderer Stuhl (für das jeweilige Geburtstagskind) wurde angeschafft. Als kleines Dankeschön brachten die Kids zwei Indianerpapierfiguren für Simone Rauhe, die die Übergabe organisiert hatte, mit.



Fotoserie zu den Arbeiten am Erweiterungsbau der Herzog-Albrecht-Schule

TEXT: FRANZ HOTTNER,
BILDER: FRANZ HOTTNER, ROBERT BAUER

Auch in dieser Ausgabe des Marktblattes wollen wir Sie mit unserer Fotoserie wieder über den Baufortschritt unseres Erweiterungsbaus auf dem Laufenden halten.

Nach den Ferien war gleich wieder einiges los auf unserer Baustelle. Dank der Winterbauheizung konnten die ersten Gewerke des Innenausbaus begonnen werden.



Gleich in der ersten Bausitzung im neuen Jahr wurden die nächsten Bauabschnitte genau besprochen und koordiniert.



Auch die Dacharbeiten über der Mensa gingen im Januar und Februar wieder weiter.



Die Fernwärmeleitung wurde vom Heizhaus zum Erweiterungsbau verlegt.



Dank der Winterbauheizung konnte viele Gewerke im Innenbereich vorangetrieben werden.



Die Installation der Heizungs- und Klimatechnik wurde begonnen.



Und auch die Putzarbeiten der Innenwände konnten im Februar durchgeführt werden.

Berufsorientierung für Jugendliche an unserer Mittelschule

BILDER UND TEXT: BIRGIT STEINBERGER

Am 11.1.2022 machte die Ausbildungs-Offensive-Bayern mit dem Projekt der Bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber Station zur Berufsorientierung an der Herzog-Albrecht-Mittelschule. Schülerinnen und Schüler der Klassen 8a, 8b und 8M informierten sich über mögliche Ausbildungsangebote in der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie.

Vom Info-Team der Ausbildungs-Offensive-Bayern bekamen sie wertvolle Tipps und Anregungen für ihre Berufswahl. Spielerisch ermittelten die Jugendlichen ihre beruflichen Interessen und tauschten sich über persönliche Stärken und Talente aus. Ferner informierten die beiden Info-Teamer die Schülerinnen und Schüler über die große Vielfalt an Ausbildungsmöglichkeiten in der Metall- und Elektroindustrie.



Andre macht sich Notizen.



Quick-Test



Welche Berufe interessieren mich?



Zunächst werden die einzelnen Interessen erkundet.

Betriebserkundungen bei der Firma SMP

TEXT: HEIKE HAMMER; BILDER: HEIKE HAMMER, BIRGIT STEINBERGER, GABRIELE EISMANN

Am 25. und 26. Januar brachen die drei achten Klassen der Herzog-Albrecht-Mittelschule zu einer Betriebsbesichtigung der Firma Samvardhana Motherson Peguform (SMP) in Neustadt auf. Nach einer kurzen Vorstellung der Firma, ihrem Hauptsitz, weltweiten Produktionsstätten und ihrer Produktpalette lenkte der technische Ausbildungsleiter das Augenmerk auf den Standort Neustadt.

Die Schüler und Schülerinnen spitzten bei den angebotenen Ausbildungsberufen im kaufmännischen und technischen Bereich besonders die Ohren. Welche Ausbildungsberufe stehen zur Auswahl? Welche Voraussetzungen sind gefragt? Wie werden sie vergütet?

Gleichzeitig gab der Ausbildungsleiter noch zahlreiche Tipps mit auf den Weg: Wie bewerbe ich mich richtig? Wie verhalte ich mich in einem Vorstellungsgespräch?

Nach einer kurzen Pause und einer Brotzeit wurden die jeweiligen Ausbildungswerkstätten aufgesucht, um einen Einblick zu gewinnen, wie die Azubis an den Beruf herangeführt werden. Äußerst interessant gestaltete sich im Anschluss die Werksführung, die einen Einblick in die immense Logistik eines Industrieunternehmens dieser Größe bot.

Zum Schluss brachten die Ausbildungsleiter ihre Freude über Bewerbungen engagierter Jugendlicher zum Ausdruck. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die interessanten Vormittage.



Loen und Aaron hören genau zu.



Gruppe 2 der Klasse 8M



Die Klasse 8a



Die Klasse 8b



Gruppe 1 der Klasse 8M



Wie funktioniert eine Spritzgussmaschine?

Billardfreunde

TEXT UND BILDER: ANTON FISCHER

Dieter Schuster zum siebten Mal 8-Ball Vereinsmeister

Bei der kürzlich ausgetragenen 8-Ball Vereinsmeisterschaft 2022 der Billardfreunde Mühlhausen, holte sich Dieter Schuster zum 7. Mal den Titel in Folge. Platz zwei und drei belegten Vater und Sohn Michael und Benjamin Konrad. Platz vier ging überraschend noch an Florian Huber. Mit den aktuellen Hygienevorschriften und Auflagen trafen sich die Billardfreunde zur traditionellen 8-Ball Vereinsmeisterschaft im Billardheim. Vierzehn Teilnehmer, davon drei Jugendliche unter 18 Jahren kämpften um den Meister Titel in der Disziplin 8-Ball 2022.

Nach der Vor- und Zwischenrunde kam es zum Finalspiel zwischen Dieter Schuster und Michael Konrad, dass dann der Ausnahmespieler Schuster klar für sich entscheiden konnte. Somit gewann er zum siebten Mal den 8-Ball Titel hintereinander. Platz drei ging an Benjamin Konrad, vor Florian Huber. Als nächstes steht dann im April die 9-Ball Vereinsmeisterschaft an. Nachdem der Bayerische Billardverband die ausgefallenen Spieltermine von 2021 neu in 2022 terminiert hat, finden bis Ende März wöchentlich Punktspiele statt.

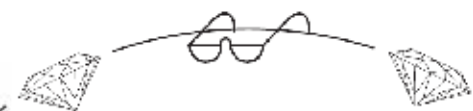
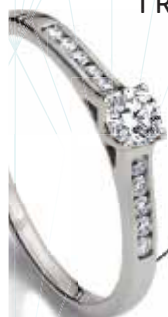


Die Sieger der 8-Ball Vereinsmeisterschaft 2022 v. l. Michael Konrad, Dieter Schuster und Benjamin Konrad

Termin im März 2022: Freitag 18. März Starkbierfest im Billardheim Beginn 19 Uhr

Bei uns finden Sie Ihre Wegbegleiter!

TRAURINGE & VERLOBUNGSRINGE



optik schmuck uhren
Hans Schmid GmbH

93354 Siegenburg - Telefon 09444 972194

hans-schmid-optik.de



KONFIGURIEREN SIE AUF UNSERER WEBSITE IHRE TRAU(M)RINGE!



Bücherei Siegenburg

Neuvorstellungen

TEXT UND BILDER: INTERNET



Der Traumpalast - Der große Zeitgeschichte-Roman nach dem Erfolg von »Eine Familie in Deutschland« von Bestsellerautor Peter Prange. Berlin, Anfang der zwanziger Jahre: Ein neues Lebensgefühl bricht sich Bahn - Freiheit! Es ist die Vision von glanzvollen Stars, spektakulären Großfilmen und glitzernden Kinopalästen, die Tino, Bankier und Lebemann, an der gerade gegründeten Ufa begeistert. Er riskiert alles, um mit der deutschen Traumfabrik Hollywood Paroli zu bieten. Rahel will als Journalistin Wege gehen, die Frauen bisher verschlossen waren. Als die zwei einander begegnen, ahnen sie nicht, welche Wende ihr Leben dadurch nimmt. Denn bald stellt sich ihnen die alles entscheidende Frage: Wie weit darf Freiheit gehen? In der Politik, in der Kunst – und in der Liebe.

Entdecke die Fabelwesen - Geheimnisvolle Wesen beschäftigen uns Menschen schon immer, ob in Märchen, Mythen, Sagen oder den Erzählungen weit gereister Seeleute. In diesem Band der „Reihe mit der Eule“ lernst Du sie alle ausführlich kennen, erfährst ihre besonderen Fähigkeiten und Kräfte. Komm also mit auf eine spannende Reise durch die Welt der Fabelwesen! Aus dem Inhalt: Fabelwesen – was ist das überhaupt? Kryptozoologie – die Suche nach geheimnisvollen Tierwesen. Von Yeti bis Bigfoot – menschenähnliche Fabelwesen Von Meerjungfrau bis Sphinx – Mischwesen Von Drache bis Einhorn – tierähnliche Fabelwesen.



Hast du uns endlich gefunden - Das literarische Debüt von Edgar Selge: Ein Zwölfjähriger erzählt seine Geschichte zwischen Gefängnismauer und klassischer Musik. Exemplarisch und radikal persönlich. Eine Kindheit um 1960, in einer Stadt, nicht groß, nicht klein. Ein bürgerlicher Haushalt, in dem viel Musik gemacht wird. Der Vater ist Gefängnisdirektor. Der Krieg ist noch nicht lange her, und die Eltern versuchen, durch Hingabe an klassische Musik und Literatur nachzuholen, was sie ihre verlorenen Jahre nennen. Überall spürt der Junge Risse in dieser geordneten Welt. Gebannt verfolgt er die politischen Auseinandersetzungen, die seine älteren Brüder mit Vater und Mutter am Esstisch führen. Aber er bleibt Zuschauer. Immer häufiger flüchtet er sich in die Welt der Phantasie.

Rehagout-Rendezvous - Zefix! Was ist denn in die Eberhofer-Weiber gefahren? Die Oma beschließt nach gefühlten 2000 Kuchen und noch mehr Schweinsbraten, Semmelknödeln und Kraut, sich der häuslichen Pflichten zu entledigen - und fortan zu chillen. Ausgerechnet an Weihnachten! Und seit die Susi ihre Karriere als stellvertretende Bürgermeisterin verfolgt, fühlt sich der Sex mit ihr im schicken Neubau für den Franz an, als hätten sie ihn gratis zu den Esszimmermöbeln dazu bekommen. Zu allem Übel wird dann auch noch der Steckenbiller Lenz vermisst. Der Franz soll gefälligst eine Vermisstenanzeige aufgeben, die Mooshammer Liesl befürchtet das Schlimmste. Nur: Eine Leiche ist weit und breit nicht in Sicht. Damit steht der Eberhofer vor einer schier unlösbaren Aufgabe.



Gemeindebücherei Siegenburg
Marienplatz 14, 93354 Siegenburg
Telefon: 09444/97699714

www.buecherei-siegenburg.de

Öffnungszeiten:

Sonntag von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Bücherei-Team



Pflegende Angehörige

Marianne Meier und Sohn Hubert

TEXT UND BILD: KARIN EINSLE

Die Aufgabe lautete: „Benennen Sie einen pflegenden Angehörigen als Vorschlag für den weißen Engel“ – es gibt etliche „Pflegende Angehörige“ bei uns in der Marktgemeinde, ich bin mir sicher ich habe nicht alle angefragt, da wir sie nicht persönlich kennen. Es wurde mir aber bewusst, was für eine Mammut-Aufgabe pflegende Angehörige tagtäglich leisten. Spätestens als ich Marianne Meier kennenlernte. Sie steht stellvertretend für alle pflegenden Angehörigen nun in unserem Marktblatt. Seit 48 Jahren ist sie für ihren „Buben“ da, Tag für Tag. Für sie selbst ist es selbstverständlich, „er ist ja mein Kind!“ Jeden Morgen um kurz nach 5 beginnt der Tag für die 71-jährige, Hubert wird aus dem Bett geholt, gewaschen, angezogen, in seinen Rolli gesetzt, Frühstück, gegen halb 7 kommt das behindertengerechte Fahrzeug und holt Hubert ab, es geht nach Wambach in die Behindertenwerkstätten Landshut. Erst am späten Nachmittag ist er zurück. In der Zwischenzeit läuft zu Hause der Haushalt, aber auch die Beschaffung von allerlei Hilfsmittel, die der 100% schwerbehinderte Sohn braucht. „Ja“ lacht Marianne „ich bin schon ein richtiges Organisationstalent geworden!“ Es müssen etliche Regularien beachtet

werden, einfach dort zu bestellen, wo es gerade günstig ist – geht von der Krankenkasse aus nicht. Anträge müssen ausgefüllt werden, es ist ein Wust an Papierkram der tagtäglich anfällt. Entspannung und Freude findet sie beim Kirchenchor. Montagabend springt Ehemann Johann ein. Einmal im Jahr fährt Hubert mit dem Reiseveranstalter Cross Over Tour aus Erlangen in die Ferien, für Marianne und ihren Mann wirklich eine Woche zum Durchatmen. Marianne Meiers Devise lautet: „Ich bin zufrieden, wenn ich einfach da sein kann und meinen Buben versorgen kann. Ich glaub Zufriedenheit mit dem was man, hat ist das wichtigste im Leben!“



Marianne und Hubert Meier



ZAHNMEDIZIN
ABENSBERG

ORALCHIRURGIE IN ABENSBERG



Dr. Maximilian Ohneis jun.
Fachzahnarzt für Oralchirurgie

Die seit 40 Jahren renommierte Praxis hat im Jahr 2018 ihr Leistungsspektrum durch den Einstieg von Dr. Ohneis jun. erweitert.

In der Fachpraxis für Oralchirurgie können sämtliche chirurgische Eingriffe, die die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde betreffen, ambulant durchgeführt werden.

- individuelles Beratungsgespräch beim Erstbesuch
- schonende Operationsverfahren
- exakte digitale Planung durch modernste 3-D Bildgebung
- alle Behandlungen können unter Betreuung eines erfahrenen Anästhesie-Teams in Narkose oder Sedierung (Dämmerschlaf) durchgeführt werden
- ganzheitlicher Therapieansatz durch interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Hauszahnärzten, Kieferorthopäden, HNO- und Allgemeinärzten
- barrierefreier Zugang zu unseren Praxisräumen

Dr. Dr. Maximilian Ohneis sen.
Arzt · Zahnarzt

Gemeinschaftspraxis Dr. Dr. Maximilian Ohneis sen. · Dr. Maximilian Ohneis jun.
Ulrichstraße 21 · 93326 Abensberg · Telefon 09443 90067
termin@zahnarzt-abensberg.de · www.zahnarzt-abensberg.de

MEHR GELD ZEIT SICHERHEIT

**KANZLEI
CHRISTIAN ARTMEIER**

Abensberger Str. 25b
84048 Mainburg

Telefon 08751 8459830

Mobil 0151 18314144

christian.artmeier@
telis-finanz.de

www.telis-finanz.de

Termine für das Büro
in Kirchdorf nach Absprache



**UNSER ZIEL IST ES, IHNEN EINEN
WIRTSCHAFTLICHEN GESAMTVORTEIL
VON 10 PROZENT IHRES NETTOEINKOMMENS
PRO JAHR ZU ERMÖGLICHEN.**

Beratung und Coaching für private Haushalte

TELIS bietet Ihnen: ganzheitliche und unabhängige Beratung zu Finanzen, Vorsorge und Vermögensaufbau. Orientiert am Bedarf Ihres eigenen, kleinen Unternehmens – Ihres privaten Haushaltes. Abgestimmt auf Ihre persönlichen Wünsche und Ziele.



TELIS FINANZ®
Aktiengesellschaft

Ausbildungsberufe mit Start 01.09.2022



*Hier lernst du
richtig!*

- **Kauffrau / Kaufmann**
für Büromanagement
- **Industriekauffrau**
Industriekaufmann

ALLGEMEINE INFOS

Ausbildungsdauer:

3 Jahre

Ausbildungsablauf:

Durchlauf verschiedener Abteilungen wie Einkauf, Verkauf, Empfang und Finanzbuchhaltung

Berufsschule:

1-2 Tage pro Woche in Kelheim

Einsatzort im Unternehmen:

Siegenburg



Lade deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit **Anschreiben, Lebenslauf** und deinen **beiden letzten Schulzeugnissen** auf der Bewerbungsplattform **www.buergofol-jobs.de** hoch.

**Wir freuen uns
auf deine Bewerbung.**



BUERGOFOL

OUR QUALITY – YOUR SUCCESS

Als einer der größten Arbeitgeber im näheren Umkreis der Marktgemeinde Siegenburg ist die Buergofol GmbH vielen bereits bekannt.

Jeder hat unsere Folien schon in den Händen gehalten. Ob verpackte Wurst, Käse oder Grillspezialitäten.

Besuchen Sie uns doch gerne auf unsere Bewerbungsplattform:

www.buergofol-jobs.de

Dort finden Sie alle aktuell ausgeschriebenen Stellenanzeigen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Die Buergofol GmbH ist ein mittelständisches, inhabergeführtes Unternehmen mit ca. 300 Mitarbeitenden, welches sich seit 50 Jahren erfolgreich am Markt behauptet.

Als Spezialist für Folienextrusion, Druck, Kaschierung und Konfektion fertigen wir Hart- oder Weichfolien. Innovative Entwicklungen und modernste Anwendungstechnik garantieren unseren Kunden somit Lösungen für Hart-Weichfolien, Schrumpffolien, Skinfolien und Wiederverschlussfolien für Lebensmittel, technische Anwendungen, Tiernahrung, die chemische Industrie sowie Spezialanwendungen aus einer Hand.

Neben dem Stammwerk in Siegenburg für die Herstellung von flexiblen Folien verfügt das eigentümergeführte Unternehmen noch eine Produktionsstätte für Hartfolien in Ingolstadt und ein Druckzentrum in Neutraubling.

**We
have the
solution!**

BUERGOFOL GmbH · Jahnstraße 10 - 14 · 93354 Siegenburg
Tel. 0 94 44/ 97 91 - 110 · www.buergofol.de · contact@buergofol.de



